

# VEREINBARUNG

## ÜBER DIE ZUSAMMENARBEIT IM MARKETING UND DER VERMITTLUNG VON TOURISTISCHEN LEISTUNGEN

zwischen

**der Stadt Bad Salzuflen  
Rudolph-Brandes-Allee 19  
32105 Bad Salzuflen**

- nachstehend „DMO“ -

und

---

Name/ Firmenbezeichnung

---

vertretungsberechtigter Unterzeichner

---

E-Mail-Adresse

---

Anschrift des Vertragspartners (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)

---

evtl. abweichende Anschrift des Leistungsträgers/ Betriebs (Inhabers/ Geschäftsführers)

- nachstehend „Leistungsträger“ -

### § 1

#### Vertragszweck

- (1) Die DMO ist der zentrale Dienstleister für die Kommunikation, das Marketing und das Anbieten bzw. die Vermittlung touristischer Produkte und Angebote sowie Erlebnisleistungen und Gästeführungen innerhalb der DMO. In diesem Zusammenhang unterstützt die DMO den Vertrieb von Leistungen privater und gewerblicher Leistungsträger auf konventionellem Wege über ihre Tourist Information sowie telefonisch, schriftlich oder per E-Mail. Dies erfolgt entweder, indem die DMO auf Anfrage des Gastes/ Kunden den Kontakt zum Leistungsträger herstellt oder durch die unmittelbare Vermittlung von Gast-/ Kundenbuchungen seitens der DMO im Auftrag des Leistungsträgers.
- (2) Die DMO hat zudem mit der Firma feratel media technologies AG und weiteren Unternehmen/ Agenturen – nachstehend zusammenfassend „**Systemanbieter**“ – einen Vertrag über den Aufbau und den Betrieb von Websites mit elektronischem Onlinebuchungssystem – nachstehend „**das System**“ – abgeschlossen.
- (3) Auf der Website der DMO (nachfolgend als „**Webpräsenz der DMO**“ bezeichnet) werden Leistungen privater und gewerblicher Leistungsträger dargestellt und beworben. Deren Vertrieb wird von der DMO unterstützt, insbesondere indem auf Onlineanfrage des Gastes/ Kunden der Kontakt zum Leistungsträger hergestellt wird. Darüber hinaus werden mit der Webpräsenz der DMO auch Leistungsträgerleistungen zum unmittelbaren elektronischen Absatz bereitgestellt und im Buchungsfall von der DMO im Auftrag des Leistungsträgers vermittelt.
- (4) Die Webpräsenz der DMO ist außerdem mit überregionalen Online-Vertriebsplattformen und Buchungssystemen verbunden, die ihrerseits als Vermittler den Vertrieb von Produkten und Leistungen – insbesondere Unterkünfte – über deren Webpräsenz an Endverbraucher vornehmen (nachfolgend bezeichnet als „**Drittportale**“ und „**Drittsysteme**“).
- (5) Im Hinblick auf turnusmäßige Gästeführerleistungen für offene Gruppen und Pauschalreisen agiert die DMO selbst als Anbieter bzw. Reiseveranstalter in eigener Leistungsverantwortung im Verhältnis zu Kunden/Gästen und bedient sich dabei der Leistungen von Leistungsträgern als ausführende Erfüllungsgehilfen der DMO. Insoweit

regelt der vorliegende Leistungsträgervertrag die Zusammenarbeit zwischen der DMO als Leistungsabnehmer und dem Leistungsträger als Zulieferer von Leistungen.

- (6) Die vorliegende Vereinbarung und ihre Anlagen werden zwischen der DMO und dem Leistungsträger geschlossen und regeln abschließend und umfassend die Zusammenarbeit der Parteien in den vorstehend beschriebenen Bereichen, wobei dem Leistungsträger ein Wahlrecht hinsichtlich der Art und des Umfangs der Zusammenarbeit mit der DMO eingeräumt wird.

## **§ 2**

### **Vertrags- und Rechtsgrundlagen**

- (1) Der Leistungsträger hat die Möglichkeit, auszuwählen, in welcher Weise sein Betrieb im Rahmen von Medien sowie Systemen der DMO gelistet wird und ob und in welchem Umfang eine Verkaufsunterstützung bzw. Vermittlung seiner Leistungen auf konventionellen Wege und/ oder digital durch die DMO unter Zuhilfenahme des Systems erfolgen soll.
- (2) Der Leistungsträger übt dieses Wahlrecht aus, in dem er sich verbindlich durch Ankreuzen in den Anlagen der jeweils gewünschten Optionen festlegt und zwar
- a. soweit der Leistungsträger ein Gastgeber ist, im Rahmen von  
**Anlage 1:** Optionen des Gastgebers,
- b. soweit der Leistungsträger ein Gästeführer ist, im Rahmen von  
**Anlage 2:** Rahmenbedingungen zur Durchführung von Gästeführerleistungen,
- c. soweit der Leistungsträger ein sonstiger touristischer Leistungsträger ist (also weder Gastgeber noch Gästeführer, wohl aber Berg- und Werksführungen), im Rahmen von  
**Anlage 3:** Optionen des Leistungsträgers sonstiger touristischer Leistungen.
- (3) Diese Festlegung des Leistungsträgers erfolgt (i) nach Maßgabe der Bedingungen dieser Vereinbarung, (ii) des Weiteren nach Maßgabe der – je nach gewählter Option – jeweils aufgeführten Festlegungen in **Anlage 1** bzw. **Anlage 2** bzw. **Anlage 3** sowie (iii) der Regelungen der in Anlage 1 bzw. 2 bzw. 3 aufgelisteten weiteren Anlagen (**Anlage 1a ff** bzw. **Anlage 2a ff** bzw. **Anlage 3a ff**) zu dieser Vereinbarung soweit diese entsprechend der Betriebsart und Auswahl des Leistungsträgers Anwendung finden.
- (4) Soweit die vorstehend genannten Anlagen entsprechend der Betriebsart und Auswahl des Leistungsträgers Anwendung finden, werden sie von beiden Seiten jeweils als wesentliche Vertragsbestandteile vereinbart und anerkannt. Der Vertrag wird mithin mit Unterzeichnung und Austausch gleich lautender Vertragsexemplare einschließlich der vorstehend bezeichneten Anlagen geschlossen, soweit diese je nach Auswahl des Leistungsträgers anwendbar sind.
- (5) Auf die gesamten Rechts- und Vertragsbeziehungen zwischen der DMO und dem Leistungsträger finden in erster Linie die Bestimmungen dieser Vertragsbedingungen und ihrer jeweils anwendbaren Anlagen Anwendung, hilfsweise die Vorschriften der §§ 84 ff. HGB über den Handelsvertretervertrag sowie über die entgeltliche Geschäftsbesorgung §§ 675, 631 ff. BGB. Insgesamt findet ausschließlich deutsches Recht Anwendung.

## **§ 3**

### **Aufhebung früherer Vereinbarungen**

Mit dem Abschluss dieser Vereinbarung verlieren alle früheren vertragsgegenständlichen Vereinbarungen, soweit vorhanden, ihre Gültigkeit. Die Verpflichtung zur Erfüllung verbindlicher Buchungen durch den Leistungsträger sowie die Zahlungsverpflichtung bezüglich fälliger Forderungen bleiben hiervon unberührt.

## **§ 4**

### **Vertragsanpassungen**

- (1) Die Festlegungen des Leistungsträgers im Rahmen der **Anlage 1** bzw. **Anlage 2** bzw. **Anlage 3**, soweit diese entsprechend der Betriebsart des Leistungsträgers Anwendung finden, können seitens des Leistungsträgers nach Maßgabe der dort geregelten Bestimmungen geändert werden.
- (2) Des Weiteren können die Bestimmungen dieser Vereinbarung sowie die Regelungen in den **Anlagen 1** bzw. **Anlage 2** bzw. **Anlage 3** und die jeweils zugehörigen **Anlagen 1a ff** bzw. **Anlage 2a ff** bzw. **Anlage 3a ff** (soweit diese je nach Betriebsart und Auswahl des Leistungsträgers anwendbar sind) von der DMO jederzeit an geänderte

Marktgegebenheiten angepasst werden, wenn sie dem Leistungsträger mit einer Vorankündigungsfrist vor deren Anwendung auf das Vertragsverhältnis in Schriftform bekannt gegeben werden.

Die Vorankündigungsfrist entspricht der ordentlichen Kündigungsfrist der DMO gem. § 6 dieser Vereinbarung. Die Anwendung der jeweils angekündigten Anpassung erfolgt sodann mit Wirkung zum Beginn des nächsten Kalendermonats, der dem Ende der Vorankündigungsfrist folgt.

- (3) Sofern der Leistungsträger mit einer von der DMO angekündigten Vertragsanpassung nicht einverstanden sein sollte, kann er dies der DMO in Schriftform mitteilen und die Vereinbarung im Wege eines Sonderkündigungsrechts bis 5 Werktage vor dem Stichtag der Anwendung der Vertragsanpassung kündigen. Eine solche Sonderkündigung des Leistungsträgers wird ggf. zum Ende der vorbezeichneten Vorankündigungsfrist zu Vertragsanpassungen der DMO wirksam.
- (4) Für die im Sonderkündigungsfall bereits bestehenden, von der DMO vermittelten Buchungen mit einem Anreisezeitpunkt bzw. Leistungsdatum, der in den Geltungszeitraum des geänderten Vertrags fällt, finden weiterhin die bisherigen, unveränderten Vertragsregelungen Anwendung. Im Übrigen finden mit Wirkung der Sonderkündigung keine neuen Vermittlungen durch die DMO mehr statt.
- (5) Sofern der Leistungsträger von seinem Sonderkündigungsrecht keinen Gebrauch macht und weiterhin Kontingente zur Vermittlung und zur Buchung zur Verfügung stellt, gelten die von der DMO angekündigten Änderungen als vom Leistungsträger angenommen.

## **§ 5**

### **Stellung der DMO, Recht zur Besichtigung**

- (1) Hinsichtlich aller ihrer Medien und Webpräsenzen ist die DMO ausschließlich Herausgeber und – neben dem Leistungsträger selbst, soweit es seine Angebote betrifft – verantwortlicher Dienstanbieter im Sinne des Telemediengesetzes.
- (2) Ausgenommen eigene Pauschalangebote, bei denen die DMO ausdrücklich als verantwortlicher Leistungsanbieter bzw. Reiseveranstalter bezeichnet wird, ist die DMO bezüglich der Angebote des Leistungsträgers nicht Leistungsanbieter bzw. Reiseveranstalter und im Buchungsfalle nicht Vertragspartner des Gastes/ Kunden. Soweit die DMO selbst als Leistungsanbieter bzw. Reiseveranstalter auftritt, gelten die nachstehenden Regelungen in § 5 (3) und (4) nicht.
- (3) Die DMO ist nicht Vertragspartner des Leistungsträgers und/ oder des Gastes/ Kunden. Verträge über touristische Leistungen des Leistungsträgers werden vielmehr zwischen Leistungsträger und Gast/ Kunde abgeschlossen.
- (4) Die DMO ist Vermittler und Handelsvertreter des Leistungsträgers soweit die DMO die Leistungen des Leistungsträgers entweder über das System und/ oder im Wege einer konventionellen Vermittlungstätigkeit der DMO (Post, Telefon, E-Mail, Buchungen in örtlichen Tourist Informationen der DMO) vermittelt.
- (5) Es besteht Einigkeit zwischen dem Leistungsträger und der DMO, dass die DMO Betriebsbesichtigungen durchführen wird, um sich über den Status des Betriebs und der Leistungen des Leistungsträgers auf dem Laufenden zu halten und somit einen gast- und kundengerechten Service im Rahmen dieser Vereinbarung bieten zu können. Das gilt insbesondere nach vorgenommenen Betriebsrenovierungen sowie bei Neuerungen des Leistungssortiments des Leistungsträgers. Zu diesem Zweck räumt der Leistungsträger der DMO und deren Beauftragten das Recht ein, nach vorheriger Anmeldung und unter Terminvereinbarungspflicht, den Betrieb des Leistungsträgers zu besichtigen. Das Recht zur Besichtigung erstreckt sich nur auf die Leistungen und Einrichtungen, die zur Nutzung durch Gäste/ Kunden bestimmt sind. Betriebsräume und Privaträume des Leistungsträgers und des Personals sind ausgeschlossen.
- (6) Betriebsbesichtigungen durch die DMO werden zudem durchgeführt, falls Anlass hierfür konkrete Beschwerden von Gästen/ Kunden, Behörden oder Aufsichtsstellen sind, wobei Gegenstand der Besichtigung nur die konkreten Beanstandungen bzw. Beschwerdegegenstände sein können. Der Leistungsträger hat solchen Besichtigungen zuzustimmen. Der Leistungsträger erhält ein Protokoll des Beauftragten von der DMO.

## **§ 6**

### **Vereinbarungsdauer, Kündigung oder Beendigung aufgrund Betriebsveränderung**

- (1) Die Vereinbarung tritt mit der Bereitstellung des Systems, frühestens am Tage der Unterzeichnung in Kraft und wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Sie kann von beiden Parteien unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 6 Wochen zum jeweils nächsten Kalendermonatsende ordentlich gekündigt werden.

- (2) Findet eine Betriebsveränderung (z.B. Einstellung des Betriebs des Leistungsträgers oder ein Eigentümer- oder Pächterwechsel) während der Laufzeit dieser Vereinbarung statt, hat der Leistungsträger der DMO diese Betriebsveränderung spätestens 5 Werktage vor dem Stichtag des Eintritts derselben in Textform (E-Mail ausreichend) mitzuteilen. Ggf. endet diese Vereinbarung mit Wirkung zu diesem Stichtag.

Versäumt es der Leistungsträger, eine solche Betriebsveränderung fristgemäß mitzuteilen, haftet er für evtl. nach diesem Stichtag entstehende Gebühren und Provisionen und ist verpflichtet, die DMO von evtl. Gast-/Kundenansprüchen freizustellen.

- (3) Im Fall einer unterjährigen ordentlichen oder berechtigten außerordentlichen Kündigung oder Sonderkündigung durch eine der Parteien sowie im Fall der unterjährigen Beendigung der Vereinbarung aufgrund einer Betriebsänderung gilt:
- a. Die vereinbarten Verpflichtungen der Parteien im Hinblick auf allgemeines Marketing und Onlinemarketing bleiben grundsätzlich nur dann bis zum jeweiligen Kalenderjahresende gänzlich unberührt, soweit eine Jahresgebühr erhoben wird und der Leistungsträger diese bezahlt hat. Ansonsten enden sie mit Wirksamkeit der Kündigung.
  - b. Der Leistungsträger behält demnach in der Regel, soweit eine Jahresgebühr erhoben wird und diese bereits entrichtet wurde, bis zum jeweiligen Kalenderjahresende insbesondere seine Ansprüche auf:
    - Nennung in diversen Printmedien (sofern einzelvertraglich vereinbart),
    - auf Anzeige seiner Leistungen im Rahmen der Webpräsenz der DMO
    - sowie auf Darstellung im Rahmen des Leistungssortiments der Tourismus Informationen von der DMO.
  - c. Im Fall einer Betriebsaufgabe seitens des Leistungsträgers besteht indes kein Anspruch auf Nennung bzw. Darstellung des Leistungsträgers.
  - d. Jedenfalls behält die DMO sämtliche ggf. vom Leistungsträger bereits entrichtete Jahresgebühren in voller Höhe. Eine Rückerstattung erfolgt diesbezüglich nicht, auch nicht zeitanteilig.
  - e. Die Vermittlung des Leistungsträgers durch die DMO wird mit Wirksamwerden der Kündigung/ Beendigung eingestellt. Eine etwaig vom Leistungsträger auch insoweit entrichtete Jahresgebühr wird indes nicht an den Leistungsträger zurückerstattet.
  - f. Gänzlich unberührt bleiben die Verpflichtungen des Leistungsträgers zur Erfüllung bereits generierter verbindlicher Buchungen sowie die Zahlungsverpflichtung diesbezüglicher Provisionen.
  - g. Sofern sich die Zusammenarbeit der Parteien auf Pauschalen bezieht, bei denen die DMO selbst als Reiseveranstalter auftritt, wird die DMO jedenfalls keine weiteren Leistungen des Leistungsanbieters beauftragen. Im Falle der außerordentlichen Kündigung sowie der Betriebsänderung ist die DMO zudem berechtigt, bereits beauftragte Leistungen zu kündigen, sofern die Leistungserbringung tatsächlich unmöglich oder der DMO nicht zumutbar sein sollte.
- (4) Die DMO kann die Vereinbarung im Wege der außerordentlichen Kündigung befristet oder fristlos kündigen, wenn der Leistungsträger in einem Maße gegen die Bestimmungen dieser Vereinbarung verstößt, die, unter Berücksichtigung der Interessen der DMO und/ oder der Gäste, eine weitere Zusammenarbeit unzumutbar macht. Kündigungsgründe können insbesondere sein:
- a. Antrag auf Eröffnung oder Eröffnung des Insolvenzverfahrens
  - b. erhebliche Leistungsmängel
  - c. unrichtige oder unvollständige Angaben im Rahmen der Stammdatenerfassung
  - d. wiederholte oder erhebliche Verstöße gegen gesetzliche oder vertragliche Bestimmungen
  - e. die Verletzung von Urheberrechten, Markenrechten, Bildrechten oder anderen gewerblichen Schutzrechten von der DMO oder Dritten
  - f. Verstöße gegen das Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb oder die Preisangabenverordnung
  - g. Konzessionsverlust
  - h. Handlungen oder Unterlassungen des Leistungsträgers, die objektiv geeignet sind, das Ansehen und die Interessen der DMO oder der diese tragenden öffentlich-rechtlichen Mitglieder zu schädigen.
- (5) Jede Kündigung bedarf der Schriftform. Eine Kündigung durch elektronische Textform (z.B. E-Mail) ist ausgeschlossen.

- (6) Eine außerordentliche Kündigung setzt eine vorherige Abmahnung des Leistungsträgers mit angemessener Fristsetzung zur Behebung von Mängeln, Erfüllung gesetzlicher oder vertraglicher Pflichten oder sonstiger Maßnahmen, die den Kündigungsgrund beseitigen können, voraus. Dies gilt nicht, wenn der Verstoß objektiv so schwerwiegend ist, dass eine sofortige Kündigung von der DMO ohne vorherige Abmahnung gerechtfertigt ist.
- (7) Anstelle einer Kündigung kann die DMO bei Vorliegen der Voraussetzungen nach Abs. (4) den Leistungsträger ausschließen, insbesondere das Erscheinen seines Eintrages sowie die Listung bzw. die Online-Buchbarkeit im Rahmen der Webpräsenz vorübergehend sperren und die konventionelle Vermittlung einstellen.

Für die Dauer einer berechtigten Sperrung bleibt der Leistungsträger zur Bezahlung vereinbarter Entgelte verpflichtet.

## **§ 7**

### **Schriftform, Unwirksamkeit von Bestimmungen**

- (1) Unbeschadet der Regelungen des § 4 dieser Vereinbarung bedürfen Änderungen oder Ergänzungen dieser Vereinbarung der Schriftform. Dies gilt auch für diese Schriftformklausel selbst.
- (2) Sollte eine Bestimmung dieser Vertragsbedingungen unwirksam sein oder werden, so wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen, bzw. dieser Vereinbarung insgesamt nicht berührt. Sollten diese Vertragsbedingungen oder andere Bestandteile der Vereinbarung in einzelnen Teilen unwirksam sein oder Lücken enthalten, so verpflichten sich die Vereinbarungsparteien, anstelle der fehlenden oder unwirksamen Bestimmungen eine wirksame Bestimmung zu setzen, die dem sonstigen Inhalt der Vereinbarung entspricht.

## **§ 8**

### **Datenschutz und Vertraulichkeit**

- (1) Die Vereinbarungspartner verpflichten sich wechselseitig zur Einhaltung aller datenschutzrechtlichen Bestimmungen, insbesondere soweit es die Erfassung und Speicherung der Daten von Gästen betrifft.
- (2) Alle Angaben und Informationen in dieser Vereinbarung und in den Stammdatenerfassungsbogen sind von beiden Seiten streng vertraulich zu behandeln.

## **§ 9**

### **Gerichtsstand, Sonstiges**

- (1) Ausschließlicher Gerichtsstand für jedwede Rechtsstreitigkeiten der Vereinbarungsparteien ist der Sitz der DMO, wenn die Vereinbarungsparteien Kaufleute, juristische Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliche Sondervermögen sind.
- (2) Die Vertragsparteien bestätigen mit ihrer Unterschrift eine jeweils gleichlautende und von beiden Vertragsparteien unterzeichnete Fassung dieses Vereinbarungsexemplars erhalten zu haben.
- (3) Soweit diese Vereinbarung und ihre Anlagen von einer Agentur als Vertreter des Leistungsträgers (z.B. Ferienwohnungsverwalter oder Eventagentur) unterschrieben wird, versichert die Agentur, die hierfür erforderlichen Handlungsvollmachten des Leistungsträgers zu haben. Soweit nicht abweichend vereinbart, wird die Vereinbarung in diesem Fall für alle von der Agentur vertretenen Leistungsträger abgeschlossen. Die etwaige Kündigung, Änderung oder die sonstige Beendigung der Vereinbarung erfolgt grundsätzlich auf der Ebene einzelner Leistungsträger, ohne dass die übrigen von der Agentur vertretenen Leistungsträger hiervon berührt werden, sofern sich die jeweilige Erklärung nicht ausdrücklich auf alle von der Agentur vertretenen Leistungsträger bezieht. Ebenso werden etwaige Verstöße einzelner Leistungsträger gegen die Verpflichtungen aus diesem Vertrag und seiner Anlagen nur auf Ebene der jeweils verstößenden einzelnen Leistungsträger verfolgt. Die übrigen von der Agentur vertretenen Leistungsträger bleiben hiervon gänzlich unberührt.

Datum:

Datum:

---

**Stadt Bad Salzufen**

---

**Leistungsträger**